

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

**30 DS 2/ 0153**

Sachbearbeiter: Herr Plischka

**VORLAGE**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
<b>Werkausschuss VGBEN</b>	<b>öffentlich</b>	<b>08.09.2025</b>
<b>Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau</b>	<b>öffentlich</b>	<b>25.09.2025</b>

**Vergabe der Kanalbauarbeiten für den Anschluss der Ortsgemeinde Zimmerschied über Dausenau an die Kläranlage Bad Ems**

Die VGW Bad Ems – Nassau beabsichtigen die Pflanzenkläranlage Zimmerschied zukünftig aufzugeben und den Schmutzwasserzulauf aus der Trennkanalisation der Ortslage über eine neu herzustellende Freispiegelleitung DN 200 vom bestehenden Zulaufschacht der Kläranlage Zimmerschied in Wirtschafts- und Waldwegen bis an einen bestehenden Schacht an die Mischkanalisation in der Straße „Am Unterbach“ in Dausenau abzuleiten.

Im Vorfeld wurde dazu durch das Ingenieurbüro Dr. Siekmann + Partner mbH ein Zukunftskonzept für die weitere Abwasserbewirtschaftung von Zimmerschied erstellt. Die Studie war eine Auflage der SGD-Nord aus dem Wasserrechtlichen Bescheid vom 10.01.2024 mit dem Ziel des Anschlusses der Ortslage Zimmerschied an die Gruppenkläranlage Bad Ems bis zum Dezember 2027.

Die Länge der neuen Freispiegelleitung DN 200 beträgt insgesamt ca. 2.350 m. Der Höhenunterschied des Geländes zwischen dem Zulaufschacht der Kläranlage und dem Anschlusschacht in der Straße „Am Unterbach“ in Dausenau beträgt ca. 218 m. Die SYNA GmbH (Tochtergesellschaft der Süwag Energie AG) beabsichtigt im gleichem Leitungsgraben der Freispiegelleitung die Mitverlegung von einem Mittelspannungskabel. Für die gemeinsame Ausführung wird ein Kooperationsvertrag zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Syna geschlossen. Die Syna hat rund 20% der Kosten für den Graben und die allgemeinen Kosten zu tragen, Ingenieurhonorare für die Planung werden ebenfalls anteilig durch die Syna übernommen. Die Bauleistungen sind innerhalb von maximal 100 Arbeitstagen bis spätestens zum 30. Oktober 2026 vollständig fertigzustellen.

Die Bauleistung wurde über die Vergabepattform subreport öffentlich nach VOB ausgeschrieben, die Submission fand am 12.08.2025 statt. Es beteiligten sich 7 Bieter, deren Angebote zur Eröffnung zugelassen wurden. Eine Firma hat ein Nebenangebot abgegeben.

Nach Prüfung aller Angebote empfiehlt das Planungsbüro Dr. Siekmann + Partner, den Auftrag für das Nebenangebot an die Firma Willi Sauer GmbH & Co.KG aus Koblenz zu vergeben. Die Ersparnis durch das Nebenangebot setzt sich hauptsächlich daraus zusammen, dass örtlich aufbereitetes Fels-Feinmaterial für die Leitungszone wiedereingebracht wird. Dadurch reduzieren sich die Bodenmassen für die geplante Wegeauffüllung um ca. 1.450m<sup>3</sup>, was einen Kostenvorteil von ca. 147.000 € brutto bedeutet.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Vergleich zu der Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro i.H.v. 905.173,50 € liegen die Kosten für das Nebenangebot mit 532.397,08 € ca. 41% unter der Kostenschätzung. Die Bruttogesamtsumme des Nebenangebots teilt sich auf in:

Kostenanteil VGW (Rohrleitung, Schächte)	440.781,50 €
Kostenanteil Syna (Leitungsverlegung)	<u>91.615,58 €</u>
	<u>532.397,08 €</u>

Mit den zu erwartenden zusätzlichen Kosten von:

Ingenieurhonorar	ca. 55.000 €
Rodungsarbeiten	ca. 10.000 €
Vermessungsarbeiten	ca. 9.000 €
Naturschutzfachliche Leistungen	ca. 7.500 €

Beläuft sich der Anteil der Kosten für die VGW voraussichtlich auf ca. 523.000 €

Die Maßnahme wird voraussichtlich mit einem 20%igen Zuschuss und einem 55%igen zinslosen Darlehen vom Land gefördert. Wegen der deutlich geringeren Kosten werden sich die Fördermittel auf rund 105.000 € (Zuschuss veranschlagt 209.000 €) bzw. 287.000 € (Förderdarlehen, veranschlagt 575.000 €) belaufen.

Unter der Nummer 8400205 wurden im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 insgesamt 630.000 € brutto veranschlagt. Darüber hinaus besteht für das Jahr 2026 eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 400.000 € brutto. Die Mittel im Wirtschaftsplan sind somit auskömmlich. Sollte das Bauvorhaben erst im kommenden Jahr beginnen, wird dies entsprechend im Wirtschaftsplan des Jahres 2026 berücksichtigt.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Kanalbauarbeiten für den Anschluss der Kläranlage Zimmerschied an die Kanalisation in Dausenau werden zu einer Bruttogesamtsumme von 532.397,08 € an die Firma Willi Sauer GmbH & Co.KG aus Koblenz vergeben.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister